

Wunschenken und sichert die kontinuierliche Entwicklung.

Kollektivität der Leitung in enger Wechselbeziehung zur persönlichen Verantwortung besitzt eine große mobilisierende Kraft. Sie stärkt die Autorität der gewählten Organe, erschließt die Weisheit und Erfahrungen der Parteikollektive und aller Werktätigen für kluge Entscheidungen und fördert die Aktivität aller

Die Parteileitung — ein kollektives Organ

In vielen Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen unserer Partei ist die Qualität der Parteileitungen durch die Parteiwahlen weiter gestiegen. Die Parteimitglieder beraten, wie die Kampfkraft ihres Parteikollektivs mit den wachsenden Aufgaben ständig zu erhöhen ist. Viele Genossen unterbreiteten Vorschläge, wie die engen Beziehungen zu den parteilosen Kollegen weiter gefestigt werden können, um so gemeinsam alle Kräfte auf die Lösung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe zu richten.

Der Erfolg der Tätigkeit der neuen Leitungen hängt weitestgehend von ihrer Kollektivität und von der Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung jedes Leitungsmitgliedes ab. Das erfordert, daß sich die kollektive Arbeit auf der Grundlage des ständigen Eindringens in den Marxismus-Leninismus und in die Beschlüsse des Zentralkomitees entwickelt. Die Beschlüsse des Zentralkomitees bringen die objektiven Erfordernisse unserer sozialistischen Entwicklung zum Ausdruck. Sie enthalten den Erfahrungsschatz der internationalen kommunistischen Bewegung, den Willen und die kollektive Weisheit unserer gesamten Partei und der Arbeiterklasse.

Genossen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse.

Das Leninsche Prinzip des demokratischen Zentralismus und das mit seiner Verwirklichung untrennbar verbundene Prinzip der Kollektivität der Leitung und persönlichen Verantwortung sind Voraussetzung für die feste Einheit und Geschlossenheit der Partei, ihre Kampfkraft und Aktivität.

Zur Entwicklung der Kollektivität gehört der ständige Kontakt zwischen der Parteileitung und den Parteimitgliedern, zwischen den Genossen und allen anderen Werktätigen. Die ständige Erziehung der Genossen zur Wahrneh-

Kollektivität und Aktivität

Die hohe politische Aktivität während der Parteiwahlen bestätigt erneut, daß die Entwicklung der Kollektivität der Leitung, der innerparteilichen Demokratie und der Aktivität aller Parteimitglieder auf engste miteinander verbunden sind.

Im VEB Sachsenring haben in Vorbereitung der Mitgliederversammlung Parteigruppenorganisatoren, Meister, Bereichsleiter und andere Genossen den Parteauftrag erhalten, die Arbeitsweise ihres Kollektivs, die Bewußtseinsentwicklung der Werktätigen und den Stand der Planerfüllung einzuschätzen. Dazu wurden Gespräche in den Arbeitskollektiven geführt. Die Erfüllung dieser Parteaufträge verhalt der Parteileitung zu einem konkreteren Überblick für ihre weitere Arbeit und vermittelte ihr viele wertvolle Anregungen.

mung der persönlichen Verantwortung ist eine Voraussetzung für die Kollektivität jeder Parteileitung. Kollektivität erfordert ein hohes persönliches Verantwortungsbewußtsein der Genossen für alle Belange der Partei und des Staates. Gleichzeitig gehört dazu die Erteilung klarer, realer und den Fähigkeiten der Genossen entsprechender Aufgaben, deren Erfüllung ständig kontrolliert und abgerechnet wird.

Es gilt auch die Kritik und Selbstkritik als bewährte Methode zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei und zur Verbesserung der Arbeit ständig zu fördern. Kollektivität verträgt keine Rechthaberei, keine Schönfärberei und keinen Subjektivismus.

Zur Kollektivität gehört auch, daß in interessanten und schöpferischen Mitgliederversammlungen die ganze Weisheit des Parteikollektivs wirksam wird und in den Beschlüssen ihre Widerspiegelung findet. Konstruktive Diskussion über die Aufgaben, exakte Beschlußfassung, politische und ideologische Ausrüstung aller Genossen für die Durchführung der Beschlüsse, klare Parteaufträge zu ihrer Verwirklichung, Abrechnung und Auswertung der erzielten Ergebnisse sind Kennzeichen kollektiver Arbeitsweise in den Grundorganisationen. „Nachdem ein Beschluß der kompetenten Organe gefaßt ist, werden wir alle, die wir Parteimitglieder sind, wie ein Mann handeln“, schrieb Lenin.³⁾

Je mehr alle Genossen und Kollegen spüren, daß ihre Erfahrungen und Vorschläge von der Leitung beachtet werden,